

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 89 (1971)
Heft: 52

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Oberstufenschulhaus Berg, Gossau. In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden neun Entwürfe beurteilt mit dem *Ergebnis:*

1. Preis (4000 Fr.) Knecht und Habegger, Bülach; Mitarbeiter P. Ribi
2. Preis (3800 Fr.) W. Schindler, Zürich
3. Preis (2500 Fr.) M. Dieterle, Grüt/Wetzikon
4. Preis (2200 Fr.) U. Baumgartner, Winterthur; Mitarbeiter: P. Widmer, Frauenfeld, B. Pfister, Elgg, W. Keller, Frauenfeld

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 1500 Fr. Auf Grund des Preisgerichtsentscheides wurden die Verfasser der mit dem 1., 3. und 4. Preis ausgezeichneten Projekte mit einer Überarbeitung beauftragt. Die überarbeiteten Entwürfe wurden vom Preisgericht als Expertenkommission geprüft. Sie hat der Bauherrschaft das Projekt von Arch. M. Dieterle, Grüt/Wetzikon, zur Weiterbearbeitung empfohlen. Architekten im Preisgericht bzw. in der Expertenkommission waren: W. Hertig, M. Kollbrunner, H. Müller, alle Zürich, und W. Silberschmidt, Grüt/Gossau ZH.

Ferienzentrum in der Bucht von Tanger. Internationaler Städtebau- und Architektur-Ideenwettbewerb, von der UIA genehmigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, Stadtplaner und Ingenieure. Einzureichen sind: Lageplan 1:1000, Verkehrsplan 1:500, Grundrisse und Schnitte 1:1000, zwei Photos des Modells 1:500, Bericht (fakultativ), ferner das Entsprechende für eine erste Etappe sowie ein Organigramm und Pläne 1:2000 für die spätere Erweiterung. Preisgericht: F. Albini, Mailand; J. T. Dannatt, London; R. Erskine, Drottningholm; P. Devinoy, Paris; O. Lahrichi, Tanger; N. Mesbahi, Tanger. Ersatzmänner: P. Garnett, London; T. Jaafari, Tanger. Für vier Preise sind 145 000 Dirhams ausgesetzt, für vier Ehrenmeldungen 30 000 Dirhams. Einschreibung (200 Dirhams) bis 20. März, Anfragen bis 10. April, Ablieferung bis 30. Juni 1972. Die Unterlagen sind auf französisch oder englisch anzufordern bei S.N.A. Baie de Tanger, 24, Rue Lafayette, Tanger (Maroc).

Primarschulanlage Schlossächer in Obfelden ZH. Projektwettbewerb unter sechs eingeladenen, mit je 1500 Fr. fest entschädigten Teilnehmern. Fachpreisrichter waren die Architekten H. Howald, R. Küenzi und L. Moser. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Hans Zanger & Willi Engeler, Zürich
2. Preis (2800 Fr.) Anton Schneider, Zürich
3. Preis (1500 Fr.) A. Naegeli & H. Hausherr, Oberrieden
4. Preis (1200 Fr.) Louis Plüss, Zürich, Mitarbeiter Rud. Gremli

Die Ausstellung im Singsaal des neuen Primarschulhauses Obfelden ist geöffnet wie folgt: Samstag, 8. Jan. 1972 von 14 bis 17 h, Sonntag, 9. Jan. von 10 bis 12 h, Montag bis Mittwoch, 10. bis 12. Januar, je 20 bis 22 h.

Brückenprojektwettbewerb für Hochschulstudenten des Amerikanischen Institutes für Vorspannbeton (Prestressed Concrete Institute, Chicago). Teilnahmeberechtigt an diesem Wettbewerb sind Studierende amerikanischer und kanadischer Hochschulen, einzeln oder in Gruppen. Die Aufgabe des diesjährigen Wettbewerbes bestand in der Ausarbeitung eines Projektes für eine Strassenüberführung über eine in Betrieb stehende vierspurige Autobahn. Das Preisgericht setzte sich aus fünf führenden Experten des vorgespannten Betons zusammen: A. Elliott (Bridge Engineer, California Division of Highways), Steven Gaezewski (Vice-President Rockwin Corporation), Myron Goldsmith (General Partner with Skidmore, Owings and Merrill), Wayne Henneberger (Bridge Engineer, Texas Highway Department) und W. Wilkes (Chief of Bridge Division, U. S. Department of Transportation). Die Beurteilung der Projekte und die Ermittlung der Gewinner erfolgte im August 1971. Die feierliche Übergabe der Preise, \$ 500 in bar und Anerkennungsurkunden, fand anlässlich des Kongresses für vorgespannten Beton Ende September im Los Angeles Hilton statt. Zur Verleihung gelangten drei Preise in den folgenden Kategorien: Lösung in vorgespannten Ortsbeton: 1. Preis University of

Toronto. Lösung mit vorfabrizierten, auf der Baustelle vorgespannten Elementen. 1. Preis Stanford University. Lösung mit vorfabrizierten, im Werk vorgespannten Elementen: 1. Preis Rutgers University, New York. Das Team von 15 Bauingenieurstudenten der Stanford University stand unter der Leitung von Fritz Wolf, dipl. Bauing. ETH, SIA. Die Beurteilung durch das Preisgericht lautete: "A splendid team effort approach to a design problem. A long, single-span crossing with no obstructions to freeway traffic provided pleasing aesthetics, and maximum safety. The jury commended the design team for excellence in planning, imaginative design and innovative construction."

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 25, 1971

	Seite
Comportement mécanique non linéaire des sols et des roches et application de la méthode des éléments finis. Par F. Descœudres	569
L'alimentation de la région lausannoise en courant de traction. Par H. Ryhen	575
Divers	578
Ecole polytechnique fédérale de Lausanne	579
Communications SVIA. Documentation générale. Informations diverses	580

Ankündigungen

Studienaufenthalt in den USA für Nachwuchskräfte aus Handel und Industrie

Seit 16 Jahren führt das «Experiment in International Living» zusammen mit der Universität von Massachusetts in Amherst ein Studienprogramm für kaufmännische Nachwuchskräfte und junge Unternehmer aus Europa durch. Der sechswöchige Kurs an der School of Business Administration vermittelt einen Einblick in die Geschäftsführung, wie sie heute in den USA gelehrt und angewandt wird, und bietet die Möglichkeit, sich mit den neuesten Erkenntnissen im amerikanischen Management auseinanderzusetzen. Das Programm ist mit einem dreiwöchigen Aufenthalt bei einer amerikanischen Familie verbunden, der zu einem besseren Verständnis der amerikanischen Lebens- und Denkweise beiträgt. Kurs und Familienaufenthalt werden durch Betriebsbesichtigungen und Aussprachen mit Unternehmern ergänzt. Bewerber sollten mindestens 24 Jahre alt sein und sich über gute Englischkenntnisse ausweisen können. Vorausgesetzt wird ebenfalls die Bereitschaft, sich in das Alltagsleben einer Gastgeberfamilie einzugliedern.

Das Programm wird von Ende Mai bis Ende Juli 1972 durchgeführt. Unterlagen können beim Experiment-Sekretariat, Seestrasse 167, 8800 Thalwil, Tel. 01/92 54 97, bezogen werden.

Schulbau als gemeinsame Aufgabe von Behörden, Architekten und Lehrern

Am Samstag, 22. Jan. 1972, findet im ref. Kirchgemeinde-saal in Urdorf bei Zürich eine ganztägige Veranstaltung zu diesem Thema statt. Am Vormittag werden sprechen: Arch. Roland Gross, Zürich, Heinrich Schneider vom Schweiz. Schulbauzentrum und Arch. Fridolin Krämer vom Schulbauberatungsdienst des Kantons Aargau. Am Nachmittag erläutern fünf Referenten den Schulbau in Urdorf, anschliessend wird diskutiert und zuletzt besichtigt man das Schulhaus Weihermatt.

Das ausführliche Programm werden wir anfangs Januar veröffentlichen.

9. Kongress der Internat. Vereinigung für Brückenbau und Hochbau, Amsterdam 1972

Der 9. Kongress der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau findet vom 8. bis 13. Mai 1972 im internationalen Kongresszentrum RAI, Europaplein, in Amsterdam, statt. Kongresssprachen sind Deutsch, Französisch und Englisch; alle Arbeitssitzungen werden simultan übersetzt. *Anmeldung* auf besonderen Formularen bis 15. Februar.